



HALBJAHRES- BERICHT 2025

AVEMIO

HALBJAHRESBERICHT 2025

INHALT

VORWORT	2
GESCHÄFTSVERLAUF	4
KONZERNBILANZ	7
KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	9
KONZERNANHANG	10
DISCLAIMER	15



Ralf P. Pfeffer, Vorsitzender des Vorstands

VORWORT

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
in einem Jahr, das von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit und tiefgreifenden Umbrüchen in der Medienbranche geprägt ist, erhalten Sie den Halbjahresbericht 2025 der Avemio AG.

Das Management der Avemio hat seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entschlossen zu handeln, strategisch zu investieren und Vorhaben konsequent zu verfolgen.

Durch die vollständige Integration aller Handelsmarken unter der Dachmarke Teltec konnten wir signifikante Kostensynergien heben, haben dabei Arbeitsabläufe digitalisiert und damit die operative Basis gestärkt.

Trotz eines Umsatzrückgangs von rund 18 % im 1. Halbjahr 2025 im Handelsgeschäft ist es gelungen, unsere Marktführerschaft im deutschsprachigen Raum weiter auszubauen.

Frühzeitig haben wir mit der Übernahme der MoovIT-Gruppe und der Gründung der ObviousFuture GmbH zwei zentrale Meilensteine gesetzt.

Diese beiden Einheiten bilden das Rückgrat unserer technologischen Transformation und stehen für den

Anspruch der Avemio Group, sich von einem herstellerunabhängigen deutschen Handelsunternehmen zu einem international agierenden Medientechnologiekonzern weiterzuentwickeln.

Die MoovIT-Gruppe hat uns die Teilnahme an großen Ausschreibungen ermöglicht. Aktuell sind wir an einer Ausschreibung eines großen deutschen öffentlich-rechtlichen Senders beteiligt, die ein Volumen von mehr als 10 Millionen Euro hat. Es gibt in diesem Tender nur einen Mitbieter.

Die neuentwickelte Cloud-Lösung der MoovIT (helmut.cloud) konnten wir erstmalig an eine öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt verkaufen.

Die Innovationskraft der Avemio wurde in diesem Jahr auf internationaler Bühne eindrucksvoll bestätigt: Die KI-Plattform CaraOne der ObviousFuture GmbH hat kürzlich auf der NAB Show in Las Vegas – der weltweit größten Branchenmesse – die Auszeichnung „Product of the Year 2025“ erhalten.

Diese Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung der technologischen Exzellenz, sondern auch ein starkes Signal an den Markt, dass wir die Zukunft der Medienproduktion aktiv mitgestalten. CaraOne ist in der Lage, Bewegtbildinhalte zu analysieren, zu verstehen, zu komponieren und vor allem zu prognostizieren.

Die Nachfrage nach Cloud- und KI-Lösungen wächst stetig – insbesondere im US-Markt, wo die Angebotsliste für CaraOne bereits ein Volumen von über fünf Millionen US-Dollar erreicht hat. Die Liste der adressierten Kunden liest sich wie das Who-is-who der amerikanischen Medienkonzerne.

Die ersten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von fast einer halben Million US-Dollar konnten Anfang September bei renommierten Medienunternehmen platziert werden.

Das in drei Patenten angemeldete Large Language Model erlaubt Einsatzmöglichkeiten, die weit über die Filmproduktion hinausgehen. Auch zur Analyse und Prognose bei bildgebenden Untersuchungen im medizinischen Bereich ist die innovative Technologie einsetzbar.

In den Bereichen Security und Defense ist unsere KI-Eigenentwicklung ebenfalls auf Interesse gestoßen, da die Analyse von Bewegtbilddaten in sicherheitsrelevanten Kontexten immer wichtiger und anspruchsvoller wird.

Unsere strategische Ausrichtung ist klar: Wir investieren gezielt in digitale Produkte mit höheren Margen und wiederkehrenden Lizenzumsätzen. Der Umsatz im Digitalbereich hat sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt und erreichte bereits 5,3 Millionen.

Die Digital-Lösungen sind marktreif, die Pilotphase ist abgeschlossen – wir sind bereit, die Früchte unserer Investitionen zu ernten.

Die Medienbranche steht durch Künstliche Intelligenz vor einem Paradigmenwechsel. Studien von Deloitte, PwC und Fortune Business Insights prognostizieren ein jährliches Wachstum von über 15 % im Bereich Broadcast-Equipment – getrieben durch Cloud- und KI-Technologien. Laut einer aktuellen Deloitte-Studie sehen 78 % der Medienentscheider in KI einen zentralen Investitionsschwerpunkt. Die Bundesregierung hebt in ihrem Bericht zur KI-Konferenz 2025 die Rolle generativer KI als

Schlüsseltechnologie für Innovation und Wachstum hervor. Der globale KI-Markt soll allein 2025 um fast 60 Milliarden US-Dollar wachsen.

Wir sehen in dieser Entwicklung keine Bedrohung, sondern eine historische Chance. Mit unseren Lösungen ermöglichen wir Medienhäusern, effizienter, kreativer und zukunftsfähiger zu produzieren. Unsere Vision ist es, diese Transformation nicht nur zu begleiten, sondern aktiv zu gestalten – mit technologischer Exzellenz, strategischem Weitblick und unternehmerischem Mut.

Für das laufende Jahr erwarten wir eine Stabilisierung im Handelsgeschäft durch die vollständige Integration auf die Teltec AG sowie eine deutlich steigende Dynamik im Digitalbereich – getragen von der Markteinführung unserer Cloud- und KI-Produkte, internationalen Partnerschaften und wachsender Nachfrage nach flexiblen, nutzungsbasierten Geschäftsmodellen.

Abschließend gilt mein Dank Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Mein besonderer Dank geht an meine Vorstandskollegen und die gesamte Belegschaft, deren Engagement, Innovationsgeist und Einsatzbereitschaft die Grundlage unseres Erfolgs bilden.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Medientechnologie.

Freundlichst, Ihr

Ralf P. Pfeffer, CEO

GESCHÄFTSVERLAUF

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Im 1. Halbjahr 2025 blieb das Marktumfeld verhalten, allerdings sind Erholungstendenzen erkennbar. Die seit 2023/2024 ausgeprägte Investitionszurückhaltung betrifft insbesondere Projekte und hochpreisige Investitionsgüter. Die Anzahl der von Avemio gestellten Rechnungen hat sich dennoch deutlich erhöht.

Die Bundesregierung erwartet ein wirtschaftliches Wachstum in Höhe von 0,3%. Der damit verbundene Wettbewerb bleibt spürbar, dem Preis- und Margenverfall konnte erfolgreich entgegengewirkt werden.

Mittelfristig sollen sich die Perspektiven für die Branche deutlich aufhellen. Eine im Mai 2025 aktualisierte Studie von Fortune Business Insight erwartet für Broadcast Equipment weltweit in den nächsten Jahren ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 17,6%.

Wachstumstreiber sind insbesondere die zunehmende Nutzung von Cloud-Diensten, die Digitalisierung von Produktions- und Distributionsprozessen, KI-gestützte Workflows sowie der strukturelle Shift zu Streaming- und Connected-TV-Modellen. Parallel verändern sich die Wertschöpfungsketten: Teile der Integrationsleistung verlagern sich in den qualifizierten Fachhandel, wodurch Umsetzungsgeschwindigkeit und Effizienz steigen.

Operativ setzt vor allem der Handelsbereich von Avemio sein Effizienz- und Integrationsprogramm konsequent um. Die realisierten Kosteneinsparungen sollen die Grundlage für eine Rückkehr zur operativen Profitabilität bereits im 2. Halbjahr 2025

bilden. Die Einsparungen der Maßnahmen in 2025 belaufen sich insgesamt auf fast 1,5 Mio. € und sollen ihre volle Wirkung in 2026 entfalten. Die Auftragslage stabilisiert sich schrittweise, die Anzahl und Höhe der Angebote hat bereits deutlich zugenommen.

Die Avemio Group behauptete ihre starke Marktstellung und baute sie trotz Umsatzrückgang weiter aus: Das Unternehmen ist der mit Abstand größte Handelspartner der Branche im deutschsprachigen Raum und weiterhin der größte spezialisierte Fachhändler in der Europäischen Union. Diese Position, kombiniert mit der fortschreitenden Digitalisierung und den positiven Branchenaussichten, versetzt die Avemio Group in die Lage, überproportional an der erwarteten Marktdynamik zu partizipieren.

Ertragslage

Zu beachten ist, dass im 2. Halbjahr 2024 ab August die LEA-Gruppe – bestehend aus der L.E.A. Investment GmbH, der Infinment GmbH und der Blue Cap RR UG – erstmals in den Konsolidierungskreis der Avemio Group aufgenommen wurde.

Der Konzernumsatz im Berichtszeitraum in Höhe von 41,9 Mio. € lag um 2,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Wesentlicher Grund für den rückläufigen Umsatz ist das weiterhin wegen der konjunkturellen Schwäche nicht zufriedenstellende Handelsgeschäft. Unsere Planungen gehen jedoch davon aus, dass sich im 2. Halbjahr 2025 eine moderate Steigerung des Umsatzes realisieren lässt. Somit sollte die Talsohle der Umsatzentwicklung dieses Geschäftsbereichs nun erreicht worden sein.

Die Rohertragsmarge hat sich im Handelsgeschäft auf dem Niveau des Vorjahres bei knapp 18 % stabilisiert.

Auf Konzernebene entwickelte sich der Rohertrag in Höhe von 10,0 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €) erfreulich positiv, da trotz der um 2,8 Mio. € niedrigeren Umsätze der absolute Wert leicht gesteigert wurde. Die Konzernrohertragsmarge stieg dementsprechend von 21,7 % im Vorjahr auf 23,9 % im Berichtszeitraum. Diese Entwicklung beruht auf den höheren Umsätzen des im Aufbau befindlichen Digitalgeschäfts, in dem derzeit noch überwiegend Projektgeschäft und Beratungsdienstleistungen erbracht werden.

Zukünftig sollen zunehmend Softwareumsätze durch die neuen Produkte *helmut.cloud* und *CaraOne* realisiert werden und zu einer deutlichen Verbesserung des Rohertrags beitragen. Im 2. Halbjahr 2025 werden die beiden Produkte die ersten Umsatzbeiträge erzielen. Die Investitionen in den neuen Digitalbereich in den vergangenen drei Jahren, die besonders in den aktivierten Produktentwicklungsleistungen in der Bilanz sichtbar sind, sollen nun bereits im 2. Halbjahr 2025 erste positive Auswirkungen auf die Ertragslage zeigen. Trotz der schwierigen Entwicklung im Kerngeschäft des Handels mit Bewegungsbildequipment wurde konsequent mit den verfügbaren Ressourcen in das zukunftssträchtige Digitalgeschäft investiert und damit die Basis für eine erfolgreiche Zukunft der Avemio Group gelegt.

Andererseits hat das Management bereits ab Ende 2023 zeitnah auf die Umsatzrückgänge im Handelsgeschäft reagiert und ein umfangreiches Kosteneinsparungsprogramm eingeleitet. Die Integration der in den vergangenen Jahren akquirierten Handelsunternehmen in die Teltec AG als zentrale Handelsmarke wurde erfolgreich abgeschlossen. Somit konnte der Restrukturierungsprozess schnell realisiert werden und die Sy-

nergiepotenziale durch Zusammenführung von Funktionalbereichen gehoben werden.

Die größten Einsparungspotenziale wurden dabei im Vertrieb, in der Auftragsbearbeitung und der Logistik erreicht. Die Einsparungen zeigen sich bereits im 1. Halbjahr 2025 in den geringeren Personalaufwendungen. Im 2. Halbjahr werden u. a. durch die im August erfolgte Zusammenlegung zweier Standorte in Hamburg weitere deutliche Kostenreduzierungen folgen. In der Summe wurde mit allen Maßnahmen eine Reduzierung der Fixkosten im Handelsbereich von ca. 1,5 Mio. € p. a. ab dem 2. Halbjahr 2025 erreicht. Dadurch soll die Rückkehr des Kerngeschäfts in die Profitabilität trotz der erheblichen Umsatzrückgänge in den vergangenen Jahren ab 2026 ermöglicht werden. Da für das kommende Jahr mit einem leicht steigenden Geschäftsvolumen zu rechnen ist, sollte sich die positive Ertragsentwicklung entsprechend verstärken. Die Zukunftsfähigkeit des Handelsgeschäfts wurde bei allen Maßnahmen darauf ausgerichtet, die Handlungsfähigkeit bei wieder steigenden Umsätzen nicht zu beeinträchtigen. Mit den neu geschaffenen Strukturen und Prozessen können in der Zukunft steigende Geschäftsvolumina bewältigt werden.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 6,8 Mio. € reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr (7,6 Mio. €) um 0,8 Mio. €. Wichtigster Grund dafür sind die o. g. Kosteneinsparungsmaßnahmen im Handelsgeschäft. Damit zeigt sich, dass die hohe Geschwindigkeit der Restrukturierungsanstrengungen entsprechend schnelle positive Auswirkungen nach sich zieht.

Die sonstigen betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3,7 Mio. € blieben hingegen auf dem Vorjahresniveau. Hier sind die Sonderkosten der Umstrukturierung sowie noch nicht

vollständig umgesetzte Einsparpotenziale, wie z. B. die erst nach Ablauf von Kündigungsfristen zu realisierende Standortschließung, die Ursachen.

Bei den Abschreibungen wurde unterjährig auf die Buchung der im Konzernabschluss am Jahresende realisierten planmäßigen Goodwillabschreibung verzichtet. Diese nicht operative Aufwandsposition wird wie im Vorjahr mit einem Jahreswert von 2,6 Mio. € erwartet.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich signifikant auf -0,9 Mio. € (Vorjahr: -2,1 Mio. €). Die Gründe liegen wie beschrieben in den erfolgreichen Umstrukturierungsmaßnahmen im Handel und in den gestiegenen margenstärkeren Digitalgeschäften. Der positive Ergebnistrend muss vor dem Hintergrund der erheblichen Kosteneinsparungsanstrengungen bei gleichzeitigem Aufwand für den Aufbau des neuen zukunftssträchtigen Digitalgeschäfts bewertet werden. Da die ersten Früchte der neuen Produktentwicklungen im Berichtszeitraum noch nicht zum Tragen kommen und andererseits das volle Einsparungspotenzial im Kerngeschäft noch nicht ausgeschöpft wurde, kann das noch immer negative Betriebsergebnis dennoch positiv interpretiert werden.

Finanz- und Vermögenslage

Die Investitionen in die Produktentwicklung zeigen sich wie in den beiden Vorjahren auch im 1. Halbjahr 2025 in dem um 0,9 Mio. € angestiegenen Wert der in Entwicklung befindlichen immateriellen Vermögensgegenstände. Da, wie bereits berichtet, der Markteintritt der neuen Produkte im 2. Halbjahr 2025 beginnen wird, startet in diesem Zeitraum die planmäßige Abschreibung der aktivierten Beträge.

Der Geschäfts- und Firmenwert ist im Vergleich zum Ende des Jahres 2024 unverändert, da die planmäßige Abschreibung zum Geschäftsjahresende gebucht wird. Der genaue Betrag kann wegen bestimmter Bedingungen erst im Rahmen des Jahresabschlusses berechnet werden.

Das Working Capital, definiert als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erreichte zum 30.06.2025 einen Wert von 7,8 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. €). Nachdem bereits im Jahr 2024 eine deutliche Reduzierung des Working Capital realisiert werden konnte, ist die nun erzielte Verminderung um 2 Mio. € ebenfalls als Erfolg im Zuge der Restrukturierung des Handelsgeschäfts zu betrachten. Hervorzuheben ist dabei besonders die Reduzierung der Vorräte um fast 2 Mio. € auf 10,2 Mio. €. Das laufende Monitoring der Bestände und die IT gestützte Disposition wurden im Rahmen der Umstrukturierung weiter optimiert.

Der Kassenbestand in Höhe von 3,3 Mio. € hat sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 2 Mio. € vermindert.

Die Bankverbindlichkeiten in Höhe von 13,0 Mio. € lagen um 0,8 Mio. € über dem Stand zum Ende des Vorjahres. Die Tilgungen von Bankdarlehen wurden planmäßig getätigt. Andererseits hat die Teltec AG bestehende Kontokorrentlinien in Anspruch genommen.

Das Eigenkapital in Höhe von 23,8 Mio. € hat sich im Vorjahresvergleich um 1,4 Mio. € vermindert. Der wesentliche Grund dafür liegt im Halbjahresfehlbetrag von 1,6 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt mit 46 % auf einem guten Niveau.

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in EUR.		30.06.2025	2024
A. Anlagevermögen			
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	911.320,00	902.160,00
2.	In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	3.541.916,62	2.661.207,30
3.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	871.683,85	933.633,84
4.	Geschäfts- oder Firmenwert	21.115.715,70	21.170.820,17
5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	25.392,44	25.392,44
		26.466.028,61	25.693.213,75
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.060,04	171.318,01
2.	technische Anlagen und Maschinen	5.593,54	8.193,42
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	887.875,61	1.048.179,64
		927.529,19	1.227.691,07
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	261.369,10	1,00
2.	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
3.	Beteiligungen	116.000,00	116.000,00
4.	Genossenschaftsanteile	50.050,00	50.050,00
5.	übrige sonstige Finanzanlagen	0,0	0,00
		427.419,10	166.051,00
		27.820.976,90	27.086.955,82
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.260,00	4.260,00
2.	in Arbeit befindliche Aufträge	0,00	0,00
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	10.195.640,98	12.094.629,70
4.	geleistete Anzahlungen	121.629,53	217.770,82
		10.321.530,51	12.316.660,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.098.218,85	3.447.255,88
2.	sonstige Vermögensgegenstände	5.342.181,48	2.154.423,37
		9.440.400,33	5.601.679,25
III. Wertpapiere			
		370.000,00	370.000,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks (Finanzmittelfonds)			
		3.295.766,47	5.742.375,01
		23.427.697,31	24.030.714,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		317.993,62	255.306,12
Aktiva		51.566.667,83	51.372.976,72

PASSIVA

in EUR.	30.06.2025	2024
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	3.845.900,00	3.832.150,00
2. Kapitalrücklage	23.080.850,00	22.855.850,00
3. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
4. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	57.674,93	54.830,87
5. Bilanzgewinn/-verlust	-9.816.722,84	-9.816.722,84
6. Jahresgewinn/-verlust	-1.627.059,52	0,00
7. nicht beherrschende Anteile	8.246.706,67	8.246.706,67
	23.787.349,24	25.172.814,70
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	413.670,59	478.172,74
3. sonstige Rückstellungen	477.693,98	648.529,77
	891.364,57	1.126.702,51
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.986.016,79	12.271.102,12
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	779.102,41	838.074,74
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.483.280,10	5.619.451,89
4. sonstige Verbindlichkeiten	5.469.222,64	5.161.393,44
	25.717.621,94	23.890.022,19
D. Rechnungsabgrenzungsposten	35.863,71	48.968,95
E. Passive latente Steuern	1.134.468,37	1.134.468,37
Passiva	51.566.667,83	51.372.976,72

KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

In EUR	30.06.2025	30.06.2024
1. Umsatzerlöse	41.888.905,88	44.690.806,50
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.014.209,32	1.089.372,58
4. Gesamtleistung (GKV)	42.903.115,20	45.780.179,08
5. sonstige betriebliche Erträge	312.834,53	384.924,84
6. Materialaufwand	-33.186.994,17	-36.467.659,84
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-32.028.011,48	-35.080.133,22
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.158.982,69	-1.387.526,62
7. Personalaufwand	-6.751.425,52	-7.649.348,59
a. Löhne und Gehälter	-5.417.679,91	-6.212.904,21
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.333.745,61	-1.436.444,38
8. Abschreibungen	-520.340,34	-404.554,06
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.706.461,91	-3.701.219,87
10. Betriebsergebnis (EBIT)	-949.272,21	-2.057.678,44
11. Erträge aus assoziierten Unternehmen	22.850,18	34.879,42
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.189,06	13.595,87
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-662.619,49	-410.6536,98
14. Finanzergebnis	-638.580,25	-362.178,69
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34.992,89	-28.988,79
16. Ergebnis nach Steuern	-1.622.845,35	-2.448.845,92
17. sonstige Steuern	-4.214,17	-7.890,22
18. Jahresfehlbetrag	-1.627.059,52	-2.448.845,92

KONZERNANHANG

Allgemeine Angaben

Die Avemio AG ist die Muttergesellschaft der Avemio Group. Sie hatte zum 30.06.2025 ihren Sitz in Wiesbaden (vormals: Frankfurt am Main) und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden unter HRB 35399. Die Geschäftsadresse lautet Peter-Sander-Straße 41c, 55252 Mainz-Kastel.

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) sowie den einschlägigen Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Der Halbjahresabschluss erfolgt für die Zeit vom 01.01. bis zum 30.06.2025.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungsgrundkreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an denen die Avemio AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

Einbezogene vollkonsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen Avemio AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

	EUR	%
	Unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungsanteil am Stammkapital	
Teltec AG, Mainz-Kastel	3.297.000,00	95,00
VDH Video Data Handels GmbH, Hamburg (*)	76.800,00	100,00
VDT Video Data Technik GmbH, Hamburg (*)	25.000,00	100,00
VCT Videocation Creative Tools GmbH, Hamburg (*)	102.400,00	100,00
Janusz Rupik Professionelle Videotechnik Polska Sp. Z o.o (*)	28.500,00	100,00
Avemio Solutions GmbH, München (**)	51.129,19	100,00
avemio.digital GmbH, München	25.564,59	100,00
BPM Broadcast & Professional Media GmbH, Hamburg (*)	25.000,00	100,00
MoovIT GmbH, Köln	25.000,00	100,00
MoovIT Software Products GmbH, Köln	25.000,00	100,00
Inventive Studios GmbH, Mainz (**)	25.000,00	51,00
avemio.systems GmbH, Wiesbaden (***)	25.000,00	51,00
ObviousFuture GmbH, Berlin (***)	25.000,00	51,00
avemio.tech GmbH, Saarbrücken (***)	25.000,00	51,00
Förderguru Subsidix GmbH, Frankfurt am Main (***)	27.000,00	51,00
L.E.A. Investment GmbH (*)	25.000,00	100,00

INFINMENT GmbH (****)	25.000,00	100,00
Blue Cap RR UG (haftungsbeschränkt) (*)	1.000,00	100,00

(*) Mittelbare Beteiligung über Teltec AG

(**) Mittelbare Beteiligung über VCT Videocation Creative Tools GmbH

(***) Mittelbare Beteiligung über avemio.digital GmbH

(****) Mittelbare Beteiligung über L.E.A. Investment GmbH und Blue Cap RR UG

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, sodass der Stichtag der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu 800,00 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Die Bewertung der Fertigerzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten, die der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Preisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zur Konzernbilanz
Anlagevermögen

dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

Die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten, Besicherung) ergeben sich aus

TEUR	Stand 30.06.2025	davon bis zu 1 Jahr	davon mehr als 1 Jahr
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.986	6.269	6.717
2. erhaltene Anzahlungen	779	779	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.483	6.483	0
4. sonstige Verbindlichkeiten	5.469	3.007	2.462
Gesamt	25.718	16.538	9.179

Bis auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die durch Warenkreditversicherung und Factoring abgesichert sind, existieren keine weiteren Besicherungen.

Für Bankdarlehen wurden keine Sicherheiten gegeben.

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer:innen

Im 1. Halbjahr 2025 waren bei den konsolidierten Gesellschaften durchschnittlich 204 Arbeitnehmer:innen beschäftigt (Vorjahr 31.12.2024: 272).

Nachtragsbericht

Im Juli 2025 hat ein Investor eine Beteiligung von 25,1 % an der Inventive Studios GmbH durch eine Kapitaleinlage in Höhe von 500 T€ erworben.

Diese Transaktion impliziert eine Pre-Money-Bewertung des Unternehmens von rund 1,5 Mio. €. Infolge dieser Kapitalmaßnahme reduzierte sich die Beteiligungsquote der ave-mio.digital GmbH von 51 % auf 38,2 %.

Aufgrund des Verlusts der Beherrschung wird die Inventive Studios GmbH künftig nicht mehr in die GuV Konsolidierung des Konzernabschlusses einbezogen.

Gesellschaftsorgane

Vorstand

Vorstand der Gesellschaft im 1. Halbjahr 2025 waren:

- Ralf P. Pfeffer, Dipl.-Bw., Vorsitzender des Vorstands (CEO)
- Norbert Gunkler, Dipl.-Kfm., Finanzvorstand (CFO)
- Steffen Schenk, Dipl.-Ing., Operativchef (COO)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft besteht aus den folgenden Mitgliedern:

- Herrn Dr. Erwin Herresthal, Dipl.-Vw., Steuerberater, Wirtschaftsprüfer (Vorsitzender)
- Herrn Dr. Yann Samson, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)
- Herrn Helge Haase, Dipl.-Bw.
- Herrn Prof. Michael Erkelenz, Dipl.-Ing., MBA

Mainz-Kastel,

den 30. September 2025



Ralf P. Pfeffer

Vorsitzender des Vorstands, CEO



Norbert Gunkler

Vorstand, CFO



Steffen Schenk

Vorstand, COO

IMPRESSUM

Avemio AG
Peter-Sander-Str. 41c
55252 Mainz-Kastel
www.avemio.com

LEKTORAT

CROSS ALLIANCE
communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing / München
www.crossalliance.de

DISCLAIMER

Die in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Avemio AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Avemio AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbereich publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die Avemio AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbereich zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbereich stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.